

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 25 (1939)

Heft: 6: Beurteilung und Bewertung der Schüler und Lehrer (Zeugnis, Promotion, Prüfung, Schulbericht) I

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Augenblick kann benutzt, er kann verpasst werden. Die Folgen, die sich daraus ergeben, werden beleuchtet. Alles sehr sachlich und wahr.

Wenn Pflieger es als eine wichtige Grundforderung für eine gesunde Erziehung in der frühen Kindheit bezeichnet: „Um seelisch, sittlich und religiös gesunde Menschen zu bilden, brauchen wir eine seelisch gesunde, sittlich geordnete und schlicht gläubige Familie“, so sagt er damit nichts Neues, aber er trifft den Nagel auf den Kopf.

Nicht weniger, wenn er S. 54 erklärt: „Eine richtig organische Bildung, Erziehung und Seelsorge setzt darum zuerst an der letzten Zelle des Organismus eines Volkes ein: in der Familie, und sieht zuerst da nach dem Rechten, ehe sie sich mühsam und meist vergeblich mit den Folgen der Familienzerrüttung abplagt.“ Noch selten habe ich ein Buch so in einem Zug und mit so reichen Einsichten und Anregungen gelesen, wie M. Pflieglers: „Der rechte Augenblick“, Erwägungen über die entscheidenden Zeiten im Bildungsvorgang.

J. B. Sch.

Paul de Chastonay: Kardinal Schiner, Führer in Kirche und Staat. Räber, Luzern. Leinen Fr. 3.—.

Paul de Chastonay hat — wie Dr. Anton Castell schreibt — „mit kluger Umsicht und Wärme, ja mit Walliser Herzblut dies reizende Büchlein geschrieben. Schlicht und zeitgewürzt fliesst die Sprache. Sachlich und anschaulich reihen sich die Lebensvorgänge Schiners. Alle zum Verständnis nötigen Zeitumstände werden kurzweilig und scharfumrissen hinzugegeben. Das Leben rollt sich ab in der ganzen Grösse und Tragik jener Wendezzeit. Das ist durch und durch ein eidgenössisches Büchlein, gerade recht für heute.“ Diesem Urteil ist nur der Wunsch hinzuzufügen, dass unsere Lehrer, die Schweizergeschichte erteilen müssen, diese Darstellung Schiners studieren. Sie werden dadurch von dem falschen Urteil, das noch heute in manchem Geschichtsbuch über diesen grossen Schweizer steht, befreit werden.

I. F.

Mitteilungen

Sektion Hochdorf des S. K. L. V.: Hochw. Herr Pfarrer Stadelmann, Hitzkirch, hat unter Mithilfe einiger Lehrpersonen einen Lehrplan zur Biblischen Geschichte herausgegeben. (Für Unter- und Oberstufe getrennt. Jedes Exemplar zu Fr. —.50 bei Herrn Blum, Sek.-Lehrer, Hochdorf, zu beziehen.) Die Lehrerschaft wird diesen systematisch angelegten Lehrplan sicherlich mit Freuden begrüssen, da nicht selten in ein und demselben Schulhause bezüglich Verteilung des Lehrstoffes in der Biblischen Geschichte ein grosser Wirrwarr herrscht.

Als besondern Vorzug dieses Lehrplanes möchten wir hervorheben, dass zu den Biblischen Geschichten die korrespondierenden Fragen des Katechismus beigelegt sind. Möge der Lehrplan recht grosse Verbreitung finden, um den Bibelunterricht fruchtbringend zu gestalten.

A.

Wer hilft einer brandgeschädigten Lehrersfamilie,

die Haus und Heim verloren hat, durch Geld oder Kleider? Allen edlen Wohltätern ein herzl. Vergelt's Gott! Die Adresse ist bei der Redaktion zu erfragen; diese nimmt auch Geldgaben (mit der Bemerkung: Für die brandgeschädigte Lehrersfamilie) zur Weiterleitung entgegen.

Schulungskurs für die Leitung von kathol. Ferienkolonien

11.—15. April 1939, im Hotel Nünalphorn, Flüeli.

Der Kurs wird im Rahmen einer Musterferienkolonie durchgeführt mit betonter Grundsätzlichkeit — Pflege des Religiösen — theoretische Schulung durch Voten und Diskussionen; praktisches Arbeiten in der Selbstverpflegung — auf Turn- und Spielplatz — auf Wanderungen und in gemütlichen Heimabenden.

Diskussionsthemen: Grundsätzliches in bezug auf: Zweck, Leitung, Organisation, Mitarbeiter, Ort, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, erzieherische Führung, Körper- und Gesundheitspflege, Spiel und Freizeitbeschäftigung, Wandertechnik usw. für Knaben- und Mädchenkolonien.

Praktische Betätigung: Selbstverpflegung durch Arbeitsteilung: Turnen, Pflege von Volkslied und Volkstanz, von Spiel und Singspiel in und ausser dem Hause, zielbewusstes, frohes Wandern mit offenen Augen, wozu die Heimat des Bruder Klaus ganz besonders günstige Möglichkeiten bietet.

Kursbeginn: Ostersdienstag, den 11. April, abends, mit dem gemeinsamen Nachessen um 7 Uhr.

Kursabschluss: Samstag nach Ostern, den 15. April, im Verlaufe des Vormittags.

Kursunkosten: Fr. 26.—, alles inbegriffen.

Anmeldungen sind zu richten an die Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern, Tel. 2.15.46.

Da der Kurs nur mit einer bestimmten Mindestzahl von Teilnehmern durchgeführt werden kann, sind wir auf frühzeitige Anmeldung angewiesen.

Kollektivbillett: Luzern-Sachsels retour. Abfahrt von Luzern 17.20 Uhr. Sachsels-Flüeli: Autoverbindung.

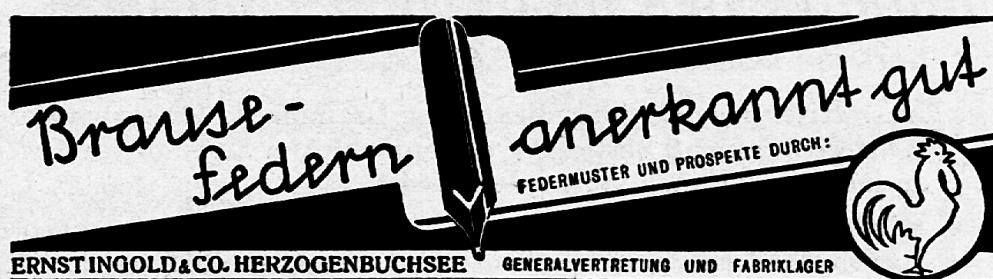
49. Schweizer Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit und des Arbeitsprinzips.

Der Schweizer. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform verlegt seinen diesjährigen Kurs in die Innerschweiz, nach Einsiedeln, und sucht damit für seine Bestrebungen Neuland zu gewinnen, ein sehr begrüssenswertes Unterfangen, dem voller Erfolg zu wünschen ist. Es soll damit indessen keineswegs ausgedrückt werden, dass die so sehr beliebten Kurse diesmal ausschliesslich für die innern Kantone reserviert bleiben, im Gegenteil, wir Urschweizer Kollegen wünschen in enge Verbindung zu treten mit Kollegen und Kolleginnen der ganzen Schweiz, wir wünschen von ihnen, die bereits im Sinne der Ziele von „Handarbeit und Arbeitsprinzip“ gewirkt haben, zu lernen, wünschen einen regen Gedankenaustausch zwischen deutsch, französisch und italienisch, von Primar- und Sekundarschulstufe. Der Kurs soll zu einer „Lehrerkonferenz in Permanenz“

werden, der eine weise bemessene Dosis Annehmlichkeit besondern Reiz verleiht. (Arbeitsprogramm siehe Nr. 5.)

Kunstliebenden Kollegen warten in Einsiedeln gediegene kirchenmusikalische Konzerte und das grösste geistliche Freilichtspiel der Schweiz, „Das Welttheater“ des Spaniers Calderon de la Barca; den Freunden des Sports die prächtigen Schwyzerberge und die Fluten des neuen Sihlsees, allen Teilnehmern als angenehme Gaststätte das tausendjährige Einsiedeln. aks.

Redaktionelles: Zum Thema dieser Sondernummer liegt so viel Aussprache- und Berichtsmaterial vor, dass seine Verteilung auf zwei Hefte nötig wurde. Eine sachliche Ausscheidung der für den allgemeinen Teil und für die Rubriken „Volksschule“ und „Lehrerin“ eingesandten Artikel ist nicht wohl möglich. Die Mitarbeit von Hrn. Red. Joh. Schöbi und Frl. Lüdin wirkt sich daher im allg. Teil aus. H. D.



Kümmerly-Schulkarten



**Europa-Wandkarte 1 : 3'500'000 mit den neuen Grenzen.
Handkarten Europa, Schweiz und Kantone.
Umrisskarten für Uebungs- und Prüfungszwecke.
Lehrmittel-Katalog und „Druck einer Landkarte“ gratis.**

Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Mon. in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45, oder Baden 45.

Handels-Diplom in nur 6 Mon., Franz. und Ital. inbegr., garant. in Wort und Schrift. Prosp. u. Refer.



„Institut auf dem Rosenberg“ bei St. Gallen

Voralpinisches schweiz. Landerziehungsheim für Jungen. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom. Einziges Schweizer Institut mit staatlichen Sprachkursen. Individuelle Erziehung in einer Schulgemeinschaft, bei der Direktion, Lehrer und Schüler freundschaftlich verbunden sind. — Herbst 1938: alle Maturanden erfolgreich. Kath. Unterricht.

Schulprogramm durch Direktor Dr. Lusser.

Unterstützt

unsere neu-
gestaltete

„Schweizer Schule“